

Zusatzqualifikation

Fachangestellte Pneumologie

Einleitung: Die Weiterbildung medizinischer Berufe ist in einem System, das durch Wandel geprägt ist, eine wichtige Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung. Weiter kann der Zugang zu Bildung eine Antwortmöglichkeit bei der Gewinnung von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt sein und zudem Fluktuation reduzieren. Mittlerweile zeigt die Forschung, dass digitale Lernmethoden den traditionellen Formen im Hinblick auf Wissenszuwachs, Kenntniserwerb und Zufriedenheit nicht unterlegen sind (Brusamento et al., 2019; Chin et al., 2019; Egro et al., 2017; Hao et al., 2021; Kyaw et al., 2019; McCutcheon et al., 2014; Rouleau et al., 2019; Vaona et al., 2018). Gleichzeitig haben sich digitale Lernformate als weniger kosten- und zeitintensiv herausgestellt (Memon & Rathore, 2018). Darüber hinaus bietet das digitale Lernen den Lernenden die Möglichkeit autonom, zeitlich und örtlich flexibel, sowie in einem, den individuellen Gegebenheiten angepassten Tempo, zu lernen.

In mehreren Pflicht- und Wahlmodulen erlernen die Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen der Pneumologie und ihrer angrenzenden Fachgebiete. Alle Inhalte sind praxisorientiert gestaltet, auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der Forschung, sowie an die Bedürfnisse der Praxis angepasst.

Ziel: Ziel ist es, mit der vorliegenden Zusatzqualifikation bestehendes Wissen zu festigen und zu vertiefen sowie neues Wissen mit modernen adressatenadaptierten, wissenschaftlich fundierten Methoden zu vermitteln, um die Behandlungsqualität der zu behandelnden Patient:innen kontinuierlich zu verbessern. Hierbei sollen die einzelnen Mitarbeitenden gemäß ihrem individuellen Wissensstand gefördert werden und zudem die Möglichkeit zur schrittweisen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung erhalten. In diesem Prozess kommt dem eigenverantwortlichen Lernen eine wichtige Bedeutung zu.

Zielgruppe: Medizinische Fachangestellte, Pflegefachassistenten, Auszubildende, Mitarbeitende im administrativen Bereich

Inhalte – Methoden: Die Zusatzqualifikation besteht aus Pflicht- und Wahlmodulen, sodass sowohl die Anliegen des Arbeitgebers, als auch die persönlichen Bedarfe der Mitarbeitenden berücksichtigt werden. Die thematische Entscheidung der Wahlkurse erfolgte auf der Grundlage, dass diese Inhalte bereits in den jeweiligen Ausbildungen der Mitarbeitenden unterrichtet werden und jetzt entsprechend der vorliegenden individuellen Bedarfe ausgewählt werden können.

Die modular aufgebauten Seminare wurden als digitales Lernangebot konzipiert, das in Abhängigkeit vom Ausbildungsstand, Lernkurse und Lernstandkontrollen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade beinhaltet. Aus diesem Grund bestehen komplexe Themen aus einem Basismodul und zwei weiteren, aufeinander aufbauenden Modulen (Stufe 1 und Stufe 2). Das Basismodul fasst die Stufen 1 und 2 in einer vereinfachten Darstellung zusammen. Zu den eingesetzten Methoden in allen Modulen gehören Bildmaterial, Videosequenzen, digitale Lernkarten und Fragenkurse sowie Verlinkungen zu weiterführender Literatur. Durch diese Methodenvielfalt soll die Aufmerksamkeit der Lernenden stabilisiert und

gestärkt werden. Dies wird zudem durch die Integration von Microlearning im Sinne kurzer avatargestützter Videos erreicht, die den Themenbereichen des Zertifikatskurses zugeordnet sind und wöchentlich versendet werden.

Didaktische Methoden:

1. Lernvideos mit unseren Fachdozenten und Avataren
2. Microlearning (avatargestützte Kurzvideos)
3. Lernkurse mit offenen Fragestellungen
4. Bildmaterial
5. PDFs mit aufbereitetem Lernmaterial
6. Lernstandkontrollen
7. Verlinkungen zu weiterführender Literatur (YouTube, TED-Talks, Deutsche Atemwegsliga, Fachgesellschaften etc.)
8. Web-Seminare
9. Video-Sprechstunde (auf Wunsch)

Schulungsort: Die Zusatzqualifikation wird vollständig in digitaler Form in den WK-Lernwelten (<https://wk-lernwelten.de>) zur Verfügung gestellt.

Themenschwerpunkte

Pflichtmodule

Modul 1: Allergologie

Grundlegende Zusammenhänge allergischer Reaktionen – Allergiearten – Allergiediagnostik – Allergische Atemwegserkrankungen – Allergische Hauterkrankungen – Prävention und Aufklärung – Therapeutische Möglichkeiten

Modul 2: Anatomie

Anatomie Basis: vereinfachte Zusammenfassung der Stufe 1 und Stufe 2

Stufe 1: Grundlagen der Anatomie der Atemwege und der Lunge

Stufe 2: Erweiterte Kenntnisse der Anatomie der Atemwege und der Lunge

Modul 3: Asthma bronchiale

Asthma bronchiale Basis

Stufe 1: Grundlegende Zusammenhänge zu Entstehungsrisiken, Symptomen, Einteilung und Diagnostik

Stufe 2: Grundlegende Zusammenhänge der Pathophysiologie, Therapie und dem Einsatz von Hilfsmitteln

Modul 4: Basisüberwachung Pneumologie

Klinische Einschätzungs- und Überwachungsmöglichkeiten zur Erkennung pneumologischer Problemstellungen

Modul 5: Blutgasanalysen und Säuren-Basen-Haushalt

Blutgasanalysen und Säuren-Basen-Haushalt Basis

Stufe 1: Arbeitsbereichsbezogene Grundlagen

Stufe 2: Erweiterte Kenntnisse – Fallarbeit

Modul 6: Bodyplethysmografie

Bodyplethysmografie Basis

Stufe 1: Technische Grundlagen – Patientenvorbereitung – grundlegende Zusammenhänge

Stufe 2: Auswertung von Untersuchungsergebnissen am praktischen Fall

Modul 7: COPD

COPD Basis

Stufe 1: Grundlegende Zusammenhänge zu Entstehungsrisiken, Symptomen, Einteilung und Diagnostik

Stufe 2: Grundlegende Zusammenhänge der Pathophysiologie, Therapie und dem Einsatz von Hilfsmitteln

Modul 8: Gesundheitssystem

Geschichtlicher Hintergrund, Prinzipien und Akteure des deutschen Gesundheitssystems

Modul 9: Kommunikation

Grundlagen der Kommunikation und Wahrnehmung, Vorbereitung auf wichtige Gespräche und deeskalative Kommunikation

Modul 10: Langzeitsauerstofftherapie

Langzeitsauerstofftherapie Basis

Stufe 1: Grundlegende Zusammenhänge der Sauerstofftherapie – Indikationen / Verordnung – Umgang mit Sauerstoff

Stufe 2: Sauerstoffversorgungssysteme – Sauerstoffapplikationssysteme – Spezielle Versorgungssituationen

Modul 11: Notfallmanagement

Notfallmanagement Basis

Stufe 1: BLS und AED

Stufe 2: Grundlagen des ALS und Behandlung spezieller Notfallsituationen in der pneumologischen Praxisversorgung

Modul 12: Physiologie

Physiologie Basis

Stufe 1: Grundlagen der Physiologie der Atemwege und der Lunge

Stufe 2: Erweiterte Kenntnisse der Physiologie der Atemwege und der Lunge

Modul 13: Pulsoxymetrie

Messtechnik – Anwendungsindikationen – Interpretation der Messwerte – Fehlerquellen

Modul 14: Radiologische Diagnostik

Radiologische Diagnostik Basis

Stufe 1: Technische Grundlagen – Patientenvorbereitung – Durchführung

Stufe 2: Auswertung von Röntgenbildern am praktischen Fall

Modul 15: Schlaf kompakt

Grundlagen des Schlafs – Schlafstadien – Schlafstörungen und ihre Folgen – Schlafhygiene –

Grundlagen der Schlafdiagnostik – Überblick zu therapeutischen Möglichkeiten

Modul 16: Schlafapnoe

Formen der Schlafapnoe – Pathomechanismen – Symptome – Risiken – Diagnostische Mög-

lichkeiten – Grundlagen der Schlafdiagnostik – Überblick zu therapeutischen Möglichkeiten

Wahlmodule

Wahlmodul 1: Lern- und Arbeitstechniken

Wahlmodul 2: Ethische Fragestellungen

Wahlmodul 3: Grundlagen Medizinrecht

Wahlmodul 4: Basisüberwachung Kardiologie

Wahlmodul 4: Basisüberwachung Neurologie

Ansprechpartner

Fa. WK-Fortbildungen

Übergeordnetes Projektmanagement: Melanie Hopf

Projektverantwortung: Harald Keifert

Fachliche Inhalte und IT-Didaktik: Harald Keifert – Michael Hartmann
